

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 3. Februar 2015

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
Information über aktuelle Lage der Gesellschaft**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

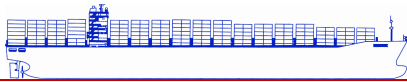
als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die Zwischeninformation der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Philadelphia“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Commerzbank AG
BLZ 200 800 00 · Kto. 986 69 42 00

Hamburg, 30. Januar 2015

Information über aktuelle Lage der Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit heutigem Schreiben möchten wir Sie über die Lage der Gesellschaft und über aktuelle Marktentwicklungen informieren.

Zunächst zu den Marktentwicklungen: Die weltweite Containerflotte wuchs in 2014 erneut um ca. 6,3 % (2013 ca. 6,6 %). Das Flottenwachstum betraf jedoch unverändert hauptsächlich das Segment über 7.500 TEU. Die Größenklasse 7.500 – 10.000 TEU wuchs um ca. 7 %, hingegen das Segment 10.000 TEU und größer sogar um ca. 35 %. Im Vergleich dazu schrumpfte die Flotte der Größenklasse 4.000 – 5.099 TEU leicht um ca. – 2,1 %. Zurückzuführen ist die Entwicklung in unserer Schiffsgröße auf die Zunahme von Verkäufen zum Abwracken. Insgesamt wurden 44 Schiffe mit einer Tragfähigkeit > 4.000 TEU verschrottet, ein neuer Rekord in dieser Schiffsgröße. Insgesamt wurden dem Markt durch Verschrottungen 2,4 % des Gesamtbestandes (bezogen auf den Anfangsbestand des Jahres 2014) entzogen.

Auf der Nachfrageseite entwickelte sich das Containerhandelsvolumen besser als erwartet. Das Wachstum betrug im Jahr 2014 ca. 6,1 %, nach nur 3,7 % im Vorjahr (Quelle: Alphaliner, Clarkson).

Darüber hinaus führen gegenwärtig Verzögerungen in der Abfertigung von Containerschiffen in einigen Häfen an der US-Westküste sowie in Asien zu erhöhter Nachfrage nach Tonnage. Marktkennern zufolge soll diese Situation in den Häfen noch einige Zeit andauern.

In der Folge erreichte die Anzahl an unbeschäftigten Schiffen zum Jahresende 2014 den geringsten Wert seit 2011 und lag bei ca. 50% des Vorjahreswertes.

Diese globalen Entwicklungen wirken sich auch auf den Chartermarkt aus, wenn auch zögerlich.

Das MS „Philadelphia“ war, wie im vergangenen Jahr berichtet, bis zum 4. August 2014 zu einer Charrate von USD 9.000 pro Tag bei Hanjin beschäftigt. Nach kurzer Liegezeit trat das Schiff am 22. August 2014 eine neue Beschäftigung bei Yang Ming Line zu einer Charrate von USD 8.325 pro Tag und einer Laufzeit bis zum 30. November 2014 an.

Diese Beschäftigung wurde in direktem Anschluss zu einer Charrate von USD 9.850 pro Tag bis zum 31. Januar 2015 verlängert.

Anfang Februar 2015 wird das MS „Philadelphia“ eine Beschäftigung bei MSC zu einer Charrate von USD 11.250 pro Tag und einer Laufzeit von sechs Monaten antreten.

Die aktuelle Ratenentwicklung stimmt uns verhalten optimistisch. Die nun vereinbarte Charrate reicht aus, um mit Ausnahme der Tilgungsraten alle Kosten der Gesellschaft einschließlich der Zinsen zu decken und einen Liquiditätsüberschuss zu erzielen. Da zum Jahresende 2014 ausreichend Liquidität in der Gesellschaft vorhanden war, kann ein Teil der in diesem Jahr fälligen Tilgungen gezahlt werden. Die erste Tilgungsrate von TUSD 515 wurde bereits im Januar 2015 geleistet, so dass das Darlehen aktuell noch mit USD 2,57 Mio. valuiert. Auf der Basis weiterer Erkenntnisse über die Charratenentwicklung des Jahres 2015 werden wir im Laufe des Jahres mit dem finanzierenden Bankenconsortium in Gespräche eintreten, inwieweit es auf der vollständigen Leistung von Tilgungsraten besteht. Angesichts der o.a. geringen Restvaluta des Darlehens, die bereits durch den Schrottwert des Schiffes mehr als gedeckt ist, sind wir zuversichtlich, gegebenenfalls notwendige Tilgungszugeständnisse des Bankenconsortiums oder notfalls eine Umschuldung des Darlehens erreichen zu können. Trotz dieser positiven Entwicklungen sind Auszahlungen an die Gesellschafter jedoch noch nicht darstellbar.

Der technische Zustand des Schiffes ist generell als gut einzuschätzen. Im Geschäftsjahr 2014 sind im Zusammenhang mit Reinigungsarbeiten am Unterwasserschiff lediglich 1,5 Ausfalltage angefallen, sodass an 363,5 Tagen Einnahmen erwirtschaftet werden konnten.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft in Folge einer weiteren positiven Entwicklung des Marktumfeldes weiter verbessern wird. Soweit nicht unvorhergesehene Ereignisse zwischenzeitlich weiteren Informationsbedarf erzeugen, werden wir Sie im Sommer über die weiteren Entwicklungen und ausführlich über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG